

PRESSEMITTEILUNG

Einladung
zum

Güstrower Umweltkolloquium

Leben in der Schattenwelt - Bewohner der
Tiefsee des Mittelmeers und ihre
Anpassungen

am

Donnerstag, 19. Februar 2009, 16.00 Uhr

**Herr Dipl.-Biol. Volker Miske,
Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, Zoologisches
Institut und Museum / Tintenfisch-Archiv TEUTHIS**

Die Tiefsee ist der größte und gleichzeitig der noch immer am wenigsten erforschte Lebensraum der Erde. Unser Wissen über Artenvielfalt und Lebensweise der dort lebenden Organismen ist sehr begrenzt. Basierend auf Bild- und Datenmaterial einer Expedition durch das östliche Mittelmeer mit der „Meteor“ stellt der Referent die Lebensräume des freien Wasserkörpers und des Bodens der Tiefsee mit ihren Bewohnern und deren häufig verblüffende Anpassungen vor. Dabei wird besonders auf die oft eigenartig anmutenden, die speziell an ihren dreidimensionalen, licht- und nahrungsarmen sowie vergleichsweise kalten Lebensraum angepassten Bewohner des Freiwassers der oberen Tiefsee eingegangen. Wie leben sie? Wie fangen sie ihre Beute? Und warum tragen sie Leuchtorgane oft ausgerechnet auf dem Bauch? Präparate von Krebstieren und Fischen, Proben vom Boden der Tiefsee aus bis zu 4.500 m Tiefe sowie Filmaufnahmen lebender Tiefseetiere veranschaulichen die Aussagen des Vortrages.

Vortrag und Diskussion im Hörsaal 26 - **Lehrgebäude 1 der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege Güstrow, Goldberger Str. 12. Hinweise zur Anfahrt finden Sie unter**

www.fh-guestrow.de/abteilung/index_schule.asp

LUNG

Güstrow, 16.02.2009

Nummer: 03/09

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und
Geologie Mecklenburg-Vorpommern

Goldberger Str. 12

18273 Güstrow

Telefon: (0 38 43) 7 77-0

Fax: (0 38 43) 7 77-1 06

<http://www.lung.mv-regierung.de>

V.i.S.d.P.: Dr. Harald Stegemann